

Ausschreibung von Preisen für Dissertationen und Abschlussarbeiten

Die Hauptverwaltung in Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein schreibt jährlich Preise für hervorragende Dissertationen und Abschlussarbeiten (Diplomarbeiten oder Masterarbeiten) aus, die volks- oder betriebswirtschaftliche Fragen mit Bezug zu den Aufgabenfeldern einer Zentralbank behandeln, beispielsweise aus den Bereichen Europäische Währungsunion, Geldpolitik, monetäre Außenwirtschaft, öffentliche Finanzen, Konjunktur und Wachstum, Banken, Finanzmärkte oder Finanzstabilität.

Dabei können nur Arbeiten berücksichtigt werden, die an einer der nachfolgend aufgeführten Universitäten eingereicht wurden: Universität Hamburg, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg (Universität der Bundeswehr), Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Universität Greifswald, Universität Rostock.

Die Beurteilung der eingereichten Arbeiten erfolgt durch eine Jury, die sich aus je einem/-r Hochschul-lehrer/-in jeder beteiligten Universität zusammensetzt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Das Preisgeld beträgt maximal 10.000 EUR und kann auf mehrere Arbeiten aufgeteilt werden. Sofern der Preis-Jury keine Arbeit auszeichnungswürdig erscheint, kann die Vergabe ausgesetzt werden.

Die Arbeiten sind in elektronischer Form bei Dr. Christian Hecker einzureichen (E-Mail: christian.hecker@bundesbank.de). Beizufügen sind als getrennte Dokumente ein Lebenslauf, eine Kurzdarstellung des Inhalts sowie die Gutachten der beteiligten Hochschullehrer/-innen. Im Falle kumulativer Dissertationen muss aus den Unterlagen der Eigenanteil der/-s Doktorandin/-en hervorgehen und mindestens ein Aufsatz ohne Mitwirkung der/-s Betreuerin/-s verfasst sein. Von einer Einreichung ausgeschlossen sind Arbeiten, deren Ersteller/-innen zum Einreichungstichtag bei der Bundesbank beschäftigt sind oder bei deren Erstellung Finanzmittel der Bundesbank verwendet wurden.

Einsendeschluss für Arbeiten, deren prüfungsrelevante Gutachten zwischen dem 1. Dezember 2023 und dem 30. November 2024 erstellt wurden, ist der 15. Dezember 2024. Die Preise werden im Frühjahr 2025 im Rahmen einer festlichen Veranstaltung in Hamburg verliehen.

Die Jury setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- **Prof. Dr. Michael Berlemann,**
Helmut-Schmidt-Universität Hamburg, Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Postfach 700822, 22008 Hamburg, Tel. 040-6541 2860,
E-Mail: michael.berlemann@hsu-hh.de
- **Prof. Dr. Diemo Dietrich,**
Universität Greifswald, Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät, Friedrich-Loeffler-Straße 70, 17489 Greifswald, Tel.: 03834-420 2460,
E-Mail: diemo.dietrich@uni-greifswald.de
- **Prof. Dr. Doris Neuberger,**
Universität Rostock, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Ulmenstraße 69, 18057 Rostock, Tel.: 0381-498 4346,
E-Mail: doris.neuberger@uni-rostock.de
- **Prof. Dr. Stefan Reitz,**
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Heinrich-Hecht-Platz 9, 24118 Kiel, Tel.: 0431-880 5519,
E-Mail: stefan.reitz@qber.uni-kiel.de
- **Prof. Dr. Alexander Szimayer,**
Universität Hamburg, Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Von-Melle-Park 5, 20146 Hamburg, Tel. 040-42838 9118,
E-Mail: alexander.szimayer@uni-hamburg.de

Für Rückfragen stehen

- Dr. Christian Hecker, Tel. 040 3707-2230,
E-Mail: christian.hecker@bundesbank.de sowie
- Finn Oliver Maurer, Tel. 040 3707-2210,
E-Mail: finn.oliver.maurer@bundesbank.de

gern zur Verfügung.